

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bürgermeister | <input type="checkbox"/> Fachbereich I
Zentrale Verwaltung |
| <input type="checkbox"/> Büro des Bürgermeisters | <input type="checkbox"/> Fachbereich II
Soziales/Ordnungswesen/Stadtbüro |
| <input type="checkbox"/> IT + Telekommunikation | <input type="checkbox"/> Fachbereich III
Bauamt |
| <input type="checkbox"/> Rechtsamt | <input type="checkbox"/> Fachbereich IV
Gesellschaft und Bildung |
| <input type="checkbox"/> Eigenbetrieb Stadtwerke | <input type="checkbox"/> Fachbereich V
Immobilienmanagement |
| <input type="checkbox"/> Interne Frauen- und Gleichstellungs-
beauftragte | <input type="checkbox"/> Fachbereich VI
Finanzen |

Beschluss der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

4. Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 28. September 2020

TOP 2

Schneller bezahlbarer Wohnraum im Apfelbaumgarten II; Antrag der SPD-Fraktion Drucksache: 10/1053

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 17. September 2020 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Bürgermeister Möller zeigt am Masterplan des angedachten Baugebiets Apfelbaumgarten II in welchen Bereichen sich stadtplanerisch am unproblematischsten Bereiche zur vorgezogenen Ausweisung von Wohnbauflächen befinden. Im Anschluss daran entwickelt sich eine intensive Diskussion, die zeitliche Abläufe sowie technische, planerische und finanzielle Aspekte beinhaltet.

Die ALW stellt folgenden Ergänzungsantrag:

„Im Bereich nördlich des NORMA-Marktes soll eine Fläche von bis zu 5 Hektar zur Wohnbebauung herangezogen und zeitnah bebaut werden. Ein Anteil von etwa einem Hektar soll hierbei für bezahlbaren sozialen Wohnungsbau zugeteilt werden.“

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Ergänzungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

10	Ja-Stimmen	(2 ALW, 2 FWW, 6 SPD)
4	Nein-Stimmen	(3 CDU, 1 SPD)
1	Enthaltung	(1 SPD)

Im Anschluss an diese Abstimmung stellt der Vorsitzende den Hauptantrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung:

Der Magistrat wird beauftragt, geeignete Grundstücke für ca. 20 bis 30 Wohneinheiten auszuwählen und für diese der Stadtverordnetenversammlung eine Beschlussvorlage für entsprechendes Planungs- bzw. Baurecht vorzulegen.

Auf diesen Flächen soll bezahlbarer Wohnraum für Weiterstädter Bürgerinnen und Bürger entstehen. Zur schnellen Realisierbarkeit sollen die Flächen nahe vorhandener Erschließungsanlagen und im geplanten Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes Apfelbaumgarten II liegen. Der beschlossene Masterplan ist Grundlage des Vorhabens. Die Verfügbarkeit der Grundstücke ist mit den derzeitigen Eigentümern vorab zu klären.

Abstimmungsergebnis:

12	Ja-Stimmen	(2 ALW, 2 FWW, 8 SPD)
3	Nein-Stimmen	(3 CDU)

Der Ausschuss für Soziales und Kultur und Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr empfehlen der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Der Magistrat wird beauftragt, geeignete Grundstücke für ca. 20 bis 30 Wohneinheiten auszuwählen und für diese der Stadtverordnetenversammlung eine Beschlussvorlage für entsprechendes Planungs- bzw. Baurecht vorzulegen.

Auf diesen Flächen soll bezahlbarer Wohnraum für Weiterstädter Bürgerinnen und Bürger entstehen. Zur schnellen Realisierbarkeit sollen die Flächen nahe vorhandener Erschließungsanlagen und im geplanten Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes Apfelbaumgarten II liegen. Der beschlossene Masterplan ist Grundlage des Vorhabens. Die Verfügbarkeit der Grundstücke ist mit den derzeitigen Eigentümern vorab zu klären.

2. Im Bereich nördlich des NORMA-Marktes soll eine Fläche von bis zu 5 Hektar zur Wohnbebauung herangezogen und zeitnah bebaut werden. Ein Anteil von etwa einem Hektar soll hierbei für bezahlbaren sozialen Wohnungsbau zugeteilt werden.